

# Oberrieden

**Pfarramt Heilig Chrüz Oberrieden, Pfarreizentrum Chrüzbüel, Alte Landstrasse 46, 8942 Oberrieden, Tel. 044 720 63 59, Fax 044 720 63 58, www.oberrieden.ch/kath\_kirche**

**Pfarradministrator:** Pater Viktor Hofstetter  
**Seelsorger:** Andreas Beerli  
**Jugendseelsorger:** Toni Gerarts, Tel. 044 721 26 54  
 E-Mail: [treffkeller46@bluewin.ch](mailto:treffkeller46@bluewin.ch)

**E-Mail:** [heilig.chruez@bluewin.ch](mailto:heilig.chruez@bluewin.ch)  
**Sekretariat:** Margrit Angst, Karin Grünert  
**Öffnungszeiten:** Di–Fr 9.00–11.00 Uhr

## GOTTESDIENSTE

### 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 24. Juli 2010**  
 Kein Gottesdienst

**Sonntag, 25. Juli 2010**  
 10.30 Wortgottesdienst  
 (Andreas Beerli)  
 Solist: Andrea Weber  
 Sopran

### 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 31. Juli 2010**  
 Kein Gottesdienst

**Sonntag, 1. August 2010**  
 10.30 Eucharistiefeier  
 (Andreas Beerli)  
 Solist: Martin Albrecht  
 Trompete und Alphorn

**Mittwoch, 4. August 2010**  
 16.15 Wortgottesdienst im Oeggisbüel  
 (Andreas Beerli)

## MUSIKALISCHE LECKERBISSEN WÄHREND DEN SOMMERFERIEN

Seit vielen Jahren findet der sonntägliche Gottesdienst während den Sommerferien um 10.30 Uhr statt.

An den gesamthaft sechs Sonntagen sind drei Messen und drei Wortgottesdienste vorgesehen. Am 18.7 begrüßten wir Oswald Krienbüel, am 8.8. heissen wir Leo Kümin herzlich willkommen und am Fest Maria Himmelfahrt (15.8.) wird Pater Haimo die Messe feiern. Während der Ferienzeit möchten wir die Daheimgebliebenen mit schöner und vielfältiger Kirchenmusik erfreuen. Unsere Organisten haben folgende Solisten und Solistinnen angefragt:

- 25. Juli:** Frau Andrea Weber, Sopran – Orgel Bryan Grob
- 1. August:** Herr Martin Albrecht, Trompete evtl. Alphorn – Orgel Georg Schmid
- 8. August:** Herr Peter Ritzmann, Violine – Orgel Bryan Grob
- 15. August:** Herr John Angst, Gesang – Orgel Georg Schmid

Ein Gottesdienst soll wie eine Ferieninsel im Alltag sein. Dazu gehört neben einer gehaltvollen Predigt auch das gemeinsame Gebet und der stimmungsvolle Gesang. Wenn auch noch die Musik ein Genuss ist, entsteht Gemeinschaft untereinander und mit Gott. Gemeinschaft, die gut tut und stärkt. Herzlich willkommen.

A. Beerli

## DIE NEUEN KIRCHENPFLEGERINNEN STELLEN SICH VOR – 3. TEIL



Patricia Martin

Liebe ForumsleserInnen, liebe Kirchgemeindemitglieder

Als neugewähltes Mitglied der Kirchenpflege stelle ich mich vor.

Ich bin in Zürich aufgewachsen und habe dort meine Jugend verbracht. Während meiner ersten Schwangerschaft gab ich meine berufliche Tätigkeit als Betriebsökonomin auf und wir zogen nach Oberrieden. Nach der Geburt meines Sohnes und der beiden Töchter war ich voll und ganz für meine Familie da. Durch meine Kinder beschäftigte ich mich wieder mit dem Religionsunterricht und nahm regelmässig an Anlässen der Kirche teil. Durch die entstehenden Kontakte habe ich vermehrt bei diesen verschiedenen Aktivitäten mitgemacht. Es ist schön, dass hier in Oberrieden die Eltern auch in die Organisation und Gestaltung eingebunden werden. Als meine Kinder «flügge» wurden, bin ich wieder ins Berufsleben eingestiegen. Da ich auch in meinem Job sehr viel mit Menschen zu tun habe und vor kurzem meine Personalausbildung abgeschlossen habe, möchte ich gerne mein Wissen für die Kirchenpflege zur Verfügung stellen. Ich freue mich sehr auf meine neue Herausforderung.

Patricia Martin



Ich kann die Zeit nicht anhalten.  
 Ich kann sie auch nicht vertreiben.  
 Aber leben kann ich sie.

Mit ganzem Herzen  
 Und mit ganzer Seele,  
 mit ganzem Verstand  
 und mit ganzem Glauben.  
 Und immer wieder im Gebet.

Denn die Zeit ist ein Geschenk Gottes.  
 Meine Zeit steht in deinen Händen, Gott.

R. Bunse

## CHRÜZBÜELTREFF VOM 15. JUNI 2010



Am 15. Juni 2010 besuchten knapp 30 Personen den traditionellen Sommer-Chrüzbüeltreff. Im abgedunkelten Chrüzbüelkeller machte Werner Waldmeier mit uns, anhand eines Diavortrages, einen humorvollen und sehr interessanten «Beizenbumel» durch unser Oberrieden. Anschliessend wurden wir mit einem feinen Zvieri verwöhnt! Dabei gab es natürlich genügend Gelegenheit, nochmals über die ehemaligen und heutigen Gaststätten von Oberrieden zu plaudern.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Waldmeier und an das ganze Chrüzbüeltreff-Team!



PS. Der Herbst-Chrüzbüeltreff findet am 5. Okt. 2010 statt

Uschi Junker

## VORANZEIGEN

- **INFOABEND BASARPROJEKT «CHANCE FOR CHILDREN – GHANA»**  
 Montag, 30.8.2010, 20.00 Uhr, kath. Kirche
- **ÖKUMENISCHER CHILBI-GOTTESDIENST AUF DER AUTOSCOOTERBAHN**  
 Sonntag, 5.9.2010, 9.30 Uhr
- **ABSCHIEDSGOTTESDIENST VON ANDREAS BEERLI**  
 Sonntag, 3.10.2010, 10.00 Uhr, kath. Kirche



# Thalwil

**Kath. Pfarramt St. Felix und Regula Thalwil, 8800 Thalwil, Seehaldenstrasse 9,  
Telefon 044 722 70 80, Fax 044 722 70 88, [www.kath.ch/thalwil](http://www.kath.ch/thalwil)**

## Seelsorgeteam:

**Pfarradministrator:** Marius Kaiser Tel. 044 722 70 82  
**Pastoralassistent:** Josef Bernadic Tel. 044 722 70 81  
**Jugendseelsorgerin:** Sarah Böhm Tel. 044 722 70 84  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Rita Sancho Tel. 044 722 70 83  
**Pfarrreiassistentin:** Marianne Busenhardt Tel. 044 722 70 86  
**E-Mail Seelsorgeteam:** [vorname.name@zh.kath.ch](mailto:vorname.name@zh.kath.ch)

**Tel. Notfall:** 078 816 63 94  
**E-Mail:** [felix.regula@zh.kath.ch](mailto:felix.regula@zh.kath.ch)  
**Sekretariat:** Sonja Schneider  
**Öffnungszeiten:** Mo–Fr 8.00–11.00 Uhr  
 14.00–16.00 Uhr  
**Postkonto:** 80-1537-0

## GOTTESDIENSTE

### Samstag, 24. Juli

17.30 Eucharistiefeier in Rüschtikon

### Sonntag, 25. Juli

Kollekte: Haus zur Stauffacherin für Frauen

10.00 Eucharistiefeier mit Alphornklängen und Handorgelmusik am See (beim Restaurant Portofino)

### Mittwoch, 28. Juli

9.00 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 29. Juli

18.30 Rosenkranz

### Freitag, 30. Juli

10.00 Eucharistiefeier im Serata

### Samstag, 31. Juli

17.30 Eucharistiefeier in Rüschtikon

### Sonntag, 1. August

Kollekte: «Die Dargebotene Hand»

10.00 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 4. August

9.00 1. Wortgottesdienst mit Kommunionfeier von Josef Bernadic

16.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Oeggisbüel

### Donnerstag, 5. August

18.30 Rosenkranz

### Freitag, 6. August

10.00 Eucharistiefeier im Serata

## AUS DER PFARREI

### SOMMER-GOTTESDIENST AM 25. JULI

Am Sonntag, 25.7.2010, sind alle herzlich eingeladen zum Sommer-Gottesdienst am Zürichsee, und zwar im Garten des Restaurants Portofino (Seestrasse 100).

### FAMILIEZMITTAG-TEAM

Wir kochen 6- bis 8-mal im Jahr an einem Mittwoch für den beliebten Familiezmittag. Wir sind ein gut eingespieltes Team und suchen aber Verstärkung. Wer hat Lust gelegentlich einmal mitzuhelfen? Man kann sich ganztags oder halbtags



engagieren. Folgende Arbeiten stehen an: Tisch decken, dekorieren, Salat rüsten, Pasta und Sugo

kochen, schöpfen, abwaschen und aufräumen. Bei uns geht es während diesen Arbeiten immer munter zu und das Essen schmeckt in der Gruppe noch viel besser als zu Hause! Es ist auch immer wieder schön zu sehen, wie es an diesem Familiezmittag zu guten Gesprächen mit den anwesenden Katechetinnen, mit Pfarrer Marius Kaiser oder einem anderen Mitglied vom Seelsorgeteam kommt, neue Freundschaften zwischen den Kindern geknüpft werden und wie sie sich nach dem Essen selber organisieren mit Malen und Spielen, so dass die Eltern noch einen gemütlichen Kafi-Schwatz machen können.

Es würde uns freuen, neue Gesichter im Team willkommen zu heissen! Für allfällige Fragen steht Ihnen Alice Stämmer (Tel. 043 305 75 35) sehr gerne zur Verfügung.

Bis zum nächsten «an Guete mitänand»!

*Tanja, Simonetta, Evelyne, Alice und Astrid*

### FERIEN – LEIB UND SEELE BAUMELN LASSEN ...



Endlich Ferien! Zeit zum Lesen, Spielen, Reden, Nichtstun, Geniessen ... – Und wie steht es mit Gott in meinen Ferien? Habe ich auch für ihn mehr Zeit? Ich wünsche eine frohe und erholsame Ferienzeit und auch schöne Begegnungen mit ihm, der uns das Leben – und so auch die Ferien – schenkt: Gott sei mit Dir!

### BERUFS-WEG ALS BERUFUNGS-WEG



Wenn mir jemand vorausgesagt hätte, dass ich eines Tages als Pastoralassistent in der Pfarrei St. Felix und Regula in Thalwil tätig sein würde, hätte ich wohl nur den Kopf geschüttelt. Aber wie heisst es so treffend: «Der Mensch denkt und Gott lenkt». So war es auch in meinem bisherigen Berufs- und Glaubensleben. Aufgewachsen bin ich in Chur und verbrachte dort eine unbeschwertere Jugend- und Schulzeit. Nach dem Studium der Geschichte/Kunstgeschichte an der Universität Basel war ich als Archivar zunächst im Staatsarchiv und dann im bischöflichen Ordinariat in Solothurn tätig. Die Arbeit mit den alten Urkunden hat mir grosse Freude bereitet, aber mit der Zeit kamen Zweifel auf. Sollte dies wirklich mein Weg sein? Wo blieben die Menschen, denen ich stets begegnen wollte? Wie konnte ich vermehrt meinen Glauben leben? Auf Anraten des Bischofs von Basel Kurt Koch absolvierte ich nebenberuflich den vierjährigen Theologiekurs für Laien und nach 2 Jahren als Katechet in Trimbach (SO) folgte das Theologiestudium in Luzern. Meine ersten Er-

fahrungen in der Seelsorge sammelte ich in Villmergen (AG) und Effretikon (ZH). Es waren interessante Jahre, die mich vermehrt erkennen liessen, dass ich auf meinem Berufs-Weg auch meinen Berufungs-Weg entdeckt habe. Es heisst nicht umsonst: «Gott schreibt auch auf ungeraden Linien Deinen Lebensweg vor».

Mit meiner Frau Martha freue ich mich, diesen Weg mit Ihnen allen weitergehen zu dürfen.

*Josef Bernadic, Pastoralassistent*

### RELIGIONSUNTERRICHT AUF DER OBERSTUFE



Das Konzept vom Oberstufenunterricht ist im Faltblatt «lueg» (= läbe us em Glaube) dargestellt: siehe Schriftenstand. Der Religionsunterricht auf der OS bereitet auf den Firmweg und die Firmung vor. Der Unterricht wird erteilt durch das OS-Team: Beatrice Bonner, Diplomkatechetin (1.+2. OS), Rita Lussi, Absolventin des religionspädagog. Institutes in Luzern (1.–3. OS), Josef Bernadic, Pastoralassistent (3. OS) sowie Sarah Böhm, Jugendseelsorgerin (Projektjahr, Leitung OS und Firmweg):



## VORSCHAU

### INSELABEND IN HERTENSTEIN

Im nächsten forum finden Sie nähere Informationen zu diesem musikalischen Anlass mit Gedichtvortrag am Sonntag, 15.8.2010. Abfahrt ab SBB Thalwil 16.14 Uhr. Ankunft in Hertenstein mit dem Schiff. Rückkehr nach Thalwil: 21.45 Uhr. Weitere Informationen: Gruppe für Erwachsenenpastoral, Hans Widmer, Tel. 044 720 95 65.

### PILGERTAG 16. AUGUST

Ausflug zum Kloster Ingenbohl sowie Begegnung mit Sr. Imelda Steinegger, Ingenbohler Schwester, und Pfr. Roger Bittel, Seelsorger der Schwesterngemeinschaft, am **Mo, 16. August:** Pilgertagesdienst in der Klosterkirche, individuelles Mittagessen im Restaurant, Diashow über das Kloster, kleiner Spaziergang, kurzer geistlicher Impuls von Pfr. Roger Bittel in der Krypta. Flyer liegen im Schriftenstand auf. Anmeldung bei Marianne Busenhardt.

### BIBEL VERSTEHEN

Zwischen den Buchdeckeln verbirgt sich eine kleine Bibliothek, die im Zeitraum von mehr als tausend Jahren entstanden ist. Dieser Kurs mit Alexandra Dosch, Eva Kopp und Marie-Therese Sprecher gibt einen tiefen Einblick in *das Buch der Bücher*. Ab 27. Okt. 2010 bis Juni 2011, jeweils Mittwoch 19.30–21.30 Uhr, Neptunstrasse 38, Zürich, [info@theologiekurse.ch](mailto:info@theologiekurse.ch), 044 261 96 86. Weitere Theologiekurse: [www.theologiekurse.ch](http://www.theologiekurse.ch)

# Rüschlikon



**Kath. Pfarramt St. Nikolaus von Myra Rüschlikon, Schlossstrasse 28,  
8803 Rüschlikon, Telefon 043 388 20 20, Fax 043 388 20 29, www.kath.ch/rueschlikon**

**Pfarrer:** Josip Knežević  
**E-Mail:** josip.knezevic@bluewin.ch  
**Seniorensorge:** Margrit Hafner  
**E-Mail:** margrit-hafner@bluewin.ch

**E-Mail:** kath.kirche.rueschlikon@bluewin.ch  
**Sekretariat:** Ursula Hodel  
**Öffnungszeiten:** Mo/Mi/Do 8.00–11.30/Mo 13.30–15.30  
**Postkonto:** 80-60818-2

## WOCHENKALENDER

### 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS



«Da sagte er zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht: Vater, dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. Gib uns täglich das Brot, das wir brauchen. Und erlass uns unsere Sünden; denn auch wir erlassen jedem, was er uns schuldig ist. Und führe uns nicht in Versuchung.» Lukas 11,1–13

#### Samstag, 24. Juli

17.30 Eucharistiefeier – Pfr. Marius Kaiser  
Kollekte: One-World, Unterstützungsprojekt in Indien

#### Sonntag, 25. Juli

10.00 Eucharistiefeier in Thalwil!!!

#### Dienstag, 27. Juli

9.15 Heilige Messe Pflegezentrum Nidelbad

#### Mittwoch, 28. Juli

10–12 Kein Gespräch mit Pfarrer

#### Donnerstag, 29. Juli

12.00 Mittagessen im Nidelbad (Anmeldung 043 388 04 19 Sr. Dora Schuricht)  
18.30 Heilige Messe, anschliessend Rosenkranzgebet  
19–20 Kein Gespräch mit Pfarrer

### 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS



«Ich werde meine Scheunen abreißen und grössere bauen, dort werde ich mein ganzes Getreide und Vorräte unterbringen. Dann kann ich zu mir selber sagen: Nun hast du einen grossen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iss und trink, und freu dich des Lebens! Da sprach Gott zu ihm: Du Narr! Noch in dieser Nacht wird man dein Leben von dir zurückfordern.» Lukas 12,13–21

#### Samstag, 31. Juli

16.45 Beichtgelegenheit  
17.30 Eucharistiefeier  
Kollekte: Medair

#### Sonntag, 1. August

10.00 Eucharistiefeier in Thalwil!!!

#### Dienstag, 3. August

9.15 Heilige Messe Pflegezentrum Nidelbad

#### Mittwoch, 4. August

10–12 Gespräch mit Pfarrer – ohne Anmeldung

#### Donnerstag, 5. August

18.30 Heilige Messe, anschliessend Rosenkranzgebet  
19–20 Gespräch mit Pfarrer – ohne Anmeldung

#### Freitag, 6. August

9.00 Stille Messe mit Herz-Jesu-Freitag-Anbetung  
10.15 Andacht im Abegg-Huus  
Pfrn. Anne-Carolin Hopmann

## MITTEILUNGEN

### GOTTESDIENSTORDNUNG WÄHREND DER SOMMERZEIT

In den Sommerwochen sind viele Menschen in den Ferien und in unseren Kirchen bleiben viele Plätze leer. Auch ein Teil unseres Personals genießt die wohlverdienten Urlaubstage. Darum machen unsere zwei Pfarreien Thalwil und Rüschlikon, die in einer Kirchengemeinde geeint sind, auch dieses Jahr Gebrauch von der sommerlichen Gottesdienstordnung in den Ferien. Von Samstag, 17. Juli 2010, bis Samstag, 21. August 2010, sind die Gottesdienste reduziert: Jeden Samstag um 17.30 Uhr ist die Eucharistiefeier in Rüschlikon und jeden Sonntag um 10.00 Uhr in Thalwil. Sie können sich aussuchen, wohin Sie gehen und was Ihren Plänen besser entspricht: Sie sind in beiden Kirchen herzlich willkommen!

### GRATULATIONEN

Wir gratulieren Herrn **Markus Willi** zu seinem **80. Geburtstag** und wünschen ihm von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

### EIN PAAR GEDANKEN ZUM THEMA «VATER UNSER»

(JK) Wir Christen lernen früh die ersten Gebete. Schon als kleines Kind durften manche von uns vor der versammelten Verwandtschaft ein Gebet auswendig aufsagen und wurden gelobt und belohnt. Wenn wir dann das ganze «Vaterunser» auswendig konnten, war der Stolz grenzenlos, zumindest war das bei mir so. Unsere Eltern sehen es als ihre Pflicht, uns beten zu lehren, und es ist normal, dass sie auf das Gelernte stolz sind. Leider endet diese Phase mit dem Ende der Kindheit, und viele bleiben auf dem Stand der Gebete, die sie als Kinder gelernt haben. Ich finde es schade und schaue auf das Evangelium des 17. Sonntags im Jahreskreis C (25. Juli): Die Jünger bitten Jesus, sie beten zu lehren! Es sind erwachsene Männer, keine Kinder, die diese

Bitte aussprechen. Und auch die Jünger des Johannes haben von ihrem Meister beten gelernt! Gewiss haben diese gläubigen Juden ihre Gebete gekannt, aber sie wollten mehr! Sie wollten beten lernen wie Jesus!

Ich glaube, dass uns Christen von heute diese Lektion Jesu gut täte: richtig beten lernen! Nicht nur Worte und Formeln wiederholen, sondern in eine Relation treten mit dem Unendlichen, mit Gott, den wir Vater nennen! Wenn Sie sich jetzt fragen «Wie sollen wir das machen?», dann gebe ich eine ganz einfache Antwort: bewusst! Wenn wir diese wunderbaren Worte, die wir damals auswendig gelernt haben, bewusst aussprechen, ihre Bedeutung hinter dem Klang erspüren und uns frei machen von dem kindlichen Gedanken, ja keinen Fehler zu machen, dann fangen diese Worte an zu uns zu sprechen! Dann wird aus einem Text etwas Lebendiges, was sich mir und meinem Verstand erschliesst, dann verstehen wir, was wir da auswendig und unbedacht gesagt haben!

Vielleicht finden Sie, liebe Pfarreiangehörige, in den Ferientagen den einen oder anderen Moment zum Beten, Richtig-Beten. Und wenn Sie die Bedeutung der Worte entdecken und an sich heranlassen, ganz rational, dann werden Sie die Kraft spüren, die in diesen Worten und dem Ausgesprochenen steckt, und Sie über das Rationale hinaus berührt und bewegt! Versuchen Sie es, es wird Ihnen gut tun!

Schöne Ferienzeit wünscht Ihnen Ihr Pfarreiteam St. Nikolaus von Myra.

## VORSCHAU

**Ökumenischer Gottesdienst zum Schulanfang**  
Sonntag, 29. August 2010, 10.00 Uhr

### Senioren-Ausflug

Mittwoch, 1. September 2010

### ANMELDUNG ZUM INFO-ABEND:

**Pilgerreise nach Santiago de Compostela im Zeitraum vom 11.–24. September 2010**

Für alle 50–59-Jährigen unserer Pfarrei haben wir ein Angebot unterbreitet, sich gemeinsam auf den Weg zu machen und «Tief-Gang» auf dem «Camino» zu erleben. Die Interessenten können einen Teil des Weges, ein Wochenende, eine Woche oder die ganze Zeit mit Margrit Hafner und mir, Pfr. Josip Knežević, pilgern und nach Wunsch und Bedarf auch ins Gespräch kommen. Der zweite Infoabend wird im August sein, wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bis 31. Juli mit dem Talon an.

(Name und Vorname)

(Adresse)

(Tel.-Nr. und ggf. E-Mail)

(Datum, Unterschrift)

Anmeldetalon bitte an das Kath. Pfarramt, Schloss-Strasse 28, 8803 Rüschlikon oder per E-Mail: margrit-hafner@bluewin.ch

# Kilchberg



RÖMISCH KATHOLISCHE Pfarrei  
ST. ELISABETH KILCHBERG

**Kath. Pfarrramt St. Elisabeth Kilchberg, Schützenmattstrasse 25, 8802 Kilchberg,  
Telefon 044 715 29 75, Fax 044 715 28 10, www.st-elisabeth-kilchberg.ch**

*Pfarrer:* Luzius Huber  
*Katechet/Jugendarbeiter:* Pavol Miklovic, 044 771 6812  
*Sozial-Diakonischer Dienst:* Frau R. Zochow – Klima  
Tel. 044 716 10 99  
sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch

*E-Mail:* info@st-elisabeth-kilchberg.ch  
*Sekretariat:* Manuela Egli  
*Öffnungszeiten:* Di–Fr 8.00–12.00 Uhr

## WIR FEIERN UNSEREN GLAUBEN

### Samstag, 24. Juli

Infolge Ferienzeit fällt der Gottesdienst aus.

### Sonntag, 25. Juli

10.00 Eucharistiefeier mit Musik für Sopran und Orgel  
XXX Frank Oliver Pöschl

### Samstag, 31. Juli

Infolge Ferienzeit fällt der Gottesdienst aus.

### Sonntag, 1. August

10.00 Eucharistiefeier

## ICH BIN GETAUFT

Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen am 18. Juni:

### Rello Alfonso

Sohn des Francisco Alfonso und der Olga Rello Romero  
Geboren: 26.11.2002

und die Drillinge

*Eric, Sandra und Philip*

Kinder des Peter Hofer und der

Olga Rello Romero

Geboren: 9. Juli 2009

Wohnhaft Bahnhofplatz 2, Kilchberg

### Artho Marianne

Artho Marianne Tochter des Marcel und

der Svetlana Grosinskaja-Artho

Geboren: 23. Juli 2009

Getauft: 4. Juli 2010

Wohnhaft Nidelbadstr. 66, Kilchberg

## WIR GEDENKEN UNSERER TOTEN

### Weilemann, Felix Carl Xaver

Geboren: 15. Juni 1943

Gestorben: 12. Juni 2010

Wohnhaft gewesen: Seestrasse 140

Es fand keine kirchliche Verabschiedung statt.

### Hagen Willy,

Gatte der Hagen geb. Seiler Martina

Geboren: 20. Januar 1930

Gestorben: 30. Juni 2010

Kirchlich verabschiedet: 23. Juli 2010

Wohnhaft gewesen: Stockenstrasse 130B

## GRUSS AUS OBERSAXEN

Nachdem der Kirchenchor Obersaxen vor 2 Jahren in unserer Pfarrei zu Gast war, wurden unsere Organistin U. Emch und Pfr. Huber zum Patrozinium der Pfarrei am 20. Juni eingeladen.



In der fast vollen Kirche feierte eine liturgisch engagierte Gemeinde das Fest Peter und Paul. Unterstützt vom Kirchenchor und unserer Organistin. Petrus und Paulus wurden in der Predigt einmal von der menschlich unvollkommenen Seite gezeigt und was auch daraus der Glaube bewirken kann.



Anschliessend fand die eucharistische Prozession ins Dorf statt, begleitet von Gesängen und Böllerschüssen und im Gleichschritt mit den Baldachinträgern zu laufen, ist nicht ganz einfach. Mit dem Te Deum und einem rauschenden Orgelschluss spiel kam eine eindrückliche Liturgie zu ihrem Ende. Die Kirchgemeinde organisierte uns in einer Familie das Mittagessen zusammen mit etwa 20 Verwandten. Nur zu schnell musste ich zurück nach Kilchberg um die Koffer zu packen, der Abflug nach Erbil, Kurdistan, stand vor der Tür. (lh)

## FREIwillIGENABEND 2010



Am Freitag, 25. Juni sammelten sich rund 20 Aktive unserer Pfarrei zum jährlichen Freiwilligenabend. Mit diesem Anlass danken wir jeweils den in der Pfarrei freiwillig engagierten Personen für ihren Einsatz während des Jahres. Zum 10. Mal haben wir nun diesen Anlass durchgeführt, dieses Jahr sind wir erstmals statt mit PW mit einem Car an den Zielort gelangt. Das wurde allgemein sehr geschätzt.



Während des Jahres haben die Mitwirkenden der verschiedenen Gruppen (Kirchenpflege, Pfarreirat, RPK, Gruppe Mission und 3.

Welt, ACLI, Lektoren, Engagierte in Jugendarbeit und Ziit Chratte etc.) kaum gemeinsame Berührungspunkte. Umso mehr tut es gut, einmal im Jahr zu erleben und zu erfahren, dass viele Menschen sich einsetzen für ein aktives Pfarreileben.



Angekommen im Restaurant Berghof in Islisberg, erwartete uns bei strahlendem Sommerwetter ein Willkommens-Apero im Freien.

Zeitgleich mit dem Einsetzen des Glockengeläutes der benachbarten Kirche erreichte uns auch per SMS eine Grussbotschaft unseres im Irak weilenden Pfarrers. Das Abendessen liess weder von der kulinarischen noch von der gemütlichen Seite her zu wünschen übrig und beim Einstieg zur Rückfahrt nach Kilchberg leuchtete uns ein strahlender Vollmond auf dem Weg. Auf Wiedersehen bis zum nächsten Jahr.

*Berti Brenner*

## SCHIFFFAHRT 2010

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, auch diesen Sommer sind Sie herzlich eingeladen zur traditionellen Schifffahrt.



**Datum:** Mittwoch, 18. August, 11.00 Uhr Station Bendlikon. Rückkehr ca 14.00 Uhr. Mittagessen mit Dessert, Kaffee und Getränk werden von den Kirchgemeinden übernommen.

**ANMELDUNG:** Ihre schriftliche Anmeldung benötigen wir bis spätestens 13. August.

**Wichtig:** Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir Sie unbedingt um Ihre telefonische Abmeldung: 044 715 56 52 (Max Walser)

*Die dozialdiak. Mitarbeiter der Kath. und Ref. Kirchgemeinden Kilchberg*

## ANMELDUNG

Name + Vorname: .....

.....

Adresse: .....

Tel.-Nr.: .....

Anzahl Personen: .....

Ich benötige den Fahrdienst: 0

Anmeldung ausschliesslich an:

Herrn M. Walser, Stockenstrasse 150, 8802 Kilchberg



# Langnau-Gattikon

**Kath. Pfarramt St. Marien Langnau-Gattikon, Berghaldenweg 1, 8135 Langnau a. A., Telefon 044 713 22 22, Fax 044 713 22 19**

Homepage: [www.rk-langnau-gattikon.org](http://www.rk-langnau-gattikon.org)  
 Diakon/Gemeindeleiter: Markus O. Wentink  
 Direktwahl-Nr.: 044 713 27 20  
 E-Mail: [markus.wentink@bluewin.ch](mailto:markus.wentink@bluewin.ch)  
 Pastoralassistentin: Yvonne Heinrich  
 E-Mail: [yvonne.ch.heinrich@bluewin.ch](mailto:yvonne.ch.heinrich@bluewin.ch)

Sekretariat: Angelika Würmli/Rosmarie Volkart  
 E-Mail: [kigela@bluewin.ch](mailto:kigela@bluewin.ch)  
 Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.30–11.30/Di 13.30–15.30 Uhr  
 Telefonzeiten: Mo–Fr 9.00–11.00 Uhr  
 Italienerseelsorger: Don Gabor Szabo, Tel. 044 725 30 95

## GOTTESDIENSTE

**Samstag, 24. Juli – Gottesdienst entfällt!**

**Sonntag, 25. Juli**  
 10.00 Wortgottes-/Kommunionfeier

**Samstag, 31. Juli – Gottesdienst entfällt!**

**Sonntag, 1. August**  
 10.00 Eucharistiefeier

## WERKTAGSGOTTESDIENSTE

**Dienstag, 27. Juli**  
 18.00 Oase der Anbetung

**Mittwoch, 28. Juli**  
 8.45 Rosenkranzgebet  
 9.15 Wortgottes-/Kommunionfeier (Maria Meile)

**Donnerstag, 29. Juli**  
 10.00 In der Sonnegg  
 Ökum. Gottesdienst (Heidi Pomella)

**Dienstag, 3. August**  
 18.00 Oase der Anbetung

**Mittwoch, 4. August**  
 8.45 Rosenkranzgebet  
 9.15 Wortgottes-/Kommunionfeier (Diakon Markus Wentink)

**Donnerstag, 5. August**  
 10.00 In der Sonnegg  
 Ökum. Gottesdienst (ref. Pfarrer A. Papis)

## MITTEILUNGEN

- **Die nächsten Kirchenopfer:**
- 25. Juli für Aids und Kind, Zürich  
Direkthilfe an betroffene Kinder
- 1. August für Franziskanische Gassenarbeit Zürich  
Verein «Delfinfamilie»
- **Am 1. August** begleitet uns Pfarrer W. Wiest durch den Gottesdienst. Herzlichen Dank!

- Auch wenn in der Ferienzeit Seelsorger abwesend sind oder das Sekretariat nicht immer besetzt ist, bleibt die Erreichbarkeit in dringenden Anliegen über das Telefon und den Anrufbeantworter sichergestellt. Wir bitten Sie aber um Verständnis, wenn Sie länger auf Antwort warten müssen.

## FERIENABWESENHEIT

Diakon Markus Wentink ist vom 9.–22. August und Pastoralassistentin Yvonne Heinrich vom 12.–25. Juli ferienhalber abwesend.

## SCHWEIZERISCHE STIFTUNG FÜR DIREKTHILFE AN BETROFFENE KINDER AIDS & KIND POSITIV IM LEBEN STEHEN

Aids kann heute, bei entsprechender medizinischer Versorgung und regelmässiger Einnahme der Medikamente, als chronische Krankheit eingestuft werden. Die psychische Belastung bleibt, gerade für Kinder und junge Menschen, die sich ein Leben lang mit den Auswirkungen von HIV/Aids auseinandersetzen müssen. Hier setzt die psychosoziale Betreuung an. Das Seelsorgeteam legt Ihnen allen das Opfer sehr ans Herz.



## KIRCHENOPFER

von Januar bis Juni 2010 – zweckgebundene Opferspenden

|           |  |         |
|-----------|--|---------|
| 3.–7.1.   | MISSIO «Kinder helfen Kindern», Erlös Sternsingen        | 5876.30 |
| 9./10.1.  | Solidaritätsfonds für Mutter und Kind, Luzern            | 284.90  |
| 16./17.1. | Epiphanieopfer, Inländische Mission                      | 166.70  |
| 23./24.1. | Caritas Luzern (Haiti, Erdbeben)                         |         |
| 30./31.1. | Caritas Luzern (Haiti, Erdbeben)                         | 1050.90 |
| 6./7.2.   | Elternnotruf Zürich                                      | 359.50  |
| 13./14.2. | Caritas Zürich   | 374.90  |
| 20./21.2. | FairMed, Leprahilfe, Bern                                | 305.40  |
| 27./28.2. | CSI, Christ. Solidarity International, Binz              | 188.80  |
| 6./7.3.   | Zürcher Studentenpatronat, Zürich                        | 208.40  |
| 1./2.4.   | Christen im Heiligen Land, Bischöfl. Kanzlei, Chur       | 235.00  |
| 3./4.4.   | Missio Schweiz, Fribourg                                 | 302.80  |
| 10./11.4. | Verein Freunde der Strassenkinder S. Cruz, Bolivien      | 326.50  |
| 24./25.4. | Generalvikariat Zürich, Spende der Zürcher Katholiken    | 167.40  |
| 1./2.5.   | Mädchenhaus Zürich                                       | 346.50  |
| 8./9.5.   | Caritas Zürich, Muttertagsopfer                          | 294.50  |
| 13.5.     | Limita, Zürich (ökum. GD Christi Himmelfahrt)            | 423.90  |
| 15./16.5. | Mediensonntag, Arbeit der Medien in der Kirche, Freiburg | 246.00  |
| 17.5.     | Taubblindenheim Tanne, Langnau a.A. (Beerd. J. Bortis)   | 119.00  |
| 29./30.5. | Priesterseminar St. Luzi, Chur                           | 181.60  |
| 12./13.6. | Fundación Para Los Indios, Glattbrugg                    | 222.00  |
| 19./20.6. | Flüchtlingshilfe Caritas, Luzern                         | 408.00  |
| 26./27.6. | Peterspfennig, Bischöfliche Kanzlei Chur                 | 175.80  |

## Pfarreiopfer

An den Wochenenden vom 22./23.5. wurden die Opfer für sozial-karitative Aufgaben in der eigenen Pfarrei aufgenommen von total Fr. 334.30

Für die Jugendarbeit in der Pfarrei wurden am 17./18.4., 5./6.6. aufgenommen Fr. 312.50

**Ökum. Suppentag 14. März 2010, inkl. Rosenverkauf** Fr. 2245.00

**Fastenopfer 2010** Fr. 23 614.00

## Herzlichen Dank!

Im Namen der Empfänger und Empfängerinnen danken wir allen Spendern und Spenderinnen für das Mittragen der verschiedenen sozialen Werke.

Das Seelsorgeteam

# Adliswil



**Kath. Pfarramt Dreifaltigkeit Adliswil, 8134 Adliswil, Rellstenstrasse 2,  
Telefon 044 711 19 19, Fax 044 711 19 00, www.kath-adliswil.ch**

Seelsorgeteam:  
Pfarrer: Dr. Markus Moll, Tel. 044 711 19 02  
Pastoralassistent: Michael Nolle, Tel. 044 711 19 02  
Pfarrreassistentinnen: Anni Niederbacher, Tel. 044 711 19 04  
Rita Gall, Tel. 044 711 19 03  
Ursi Wermelinger Tel. 044 711 19 01  
E-Mail Seelsorgeteam: vorname.name@zh.kath.ch

E-Mail: adliswil@zh.kath.ch  
Sekretariat: Esther Ziegler  
Monika Weckemann und Felizitas Rossetti  
Sakristan: Hanspeter Bosshart, Tel. 079 460 11 40  
Zentrum: Daniela Bosshart, Tel. 079 365 77 11  
MCI: Don Gabor Szabo, Tel. 044 725 30 95  
Missione Cattolica Italiana

## GOTTESDIENSTORDNUNG

### SONNTAG, 25. JULI

#### Samstag

17.30 Eucharistiefeier  
Aushilfe

#### Sonntag

10.30 Eucharistiefeier  
Aushilfe  
Kein Kinderhütendienst

Kollekte: MIVA/Transportmittel für die 3. Welt

### SONNTAG, 1. AUGUST

#### Samstag

17.30 Eucharistiefeier  
Aushilfe

#### Sonntag

9.30(!) Eucharistiefeier  
Aushilfe  
Kein Kinderhütendienst

Kollekte: Kovive, Ferien für Kinder in Not

### BEICHTGELEGENHEIT IN DER KAPELLE

Samstag, 16.30–17.15 Uhr oder nach tel. Vereinbarung/Tel. 044 711 19 19

### ROSENKRANZ

Donnerstag, 8.30 Uhr, in der Kapelle.

### WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Di 9.00 Soodmatte, **keine Gottesdienste**  
Mi 9.30 Altersheim Badstrasse  
10.00 Altersheim Buttenau  
Do 9.00 Kapelle  
Fr 18.00 Kapelle, **keine Gottesdienste**

### LEGATE/GEDÄCHTNISSE

Sa 24.7. Josefine Jud  
Jolanda von Arx  
Sa 31.7. Hubert Zimmermann  
XXX. Zita Dal Bosco

## MITTEILUNGEN

### WIR GRATULIEREN

Am 24. Juli feiert **Kazimiera Segall**, Albisstr. 57 ihren **90. Geburtstag**.

Am 31. Juli feiert **De Massari Carlo**, Rebweg 3, seinen **85. Geburtstag**

Den **80. Geburtstag** feiern:

**Anna Maria Götz**, Sihlmatten 20, am 25. Juli und  
**Emil Pfiffner**, Badstr. 8, am 4. August.

Wir wünschen den JubilarInnen alles Gute und viel Glück und Zufriedenheit.

### 1. AUGUST – NATIONALFEIERTAG

Der Gottesdienst vom Sonntag, **1. August**, findet ausnahmsweise bereits um **9.30 Uhr** statt, da die Festrede auf dem Bruggeplatz, organisiert von der Stadt Adliswil, um 11.00 Uhr sein wird.

### DANKESSCHREIBEN DER ABTEI HAUTERIVE

Sehr geehrte Pfarreiangehörige, mit grosser Freude haben wir die grosszügige Gabe von Fr. 745.60 erhalten, die die katholische Pfarrei Adliswil anlässlich der Kollekte am 29./30. Mai 2010 für den Bau der Neuen Orgel der Abtei Hauterive gespendet hat.

Ganz herzlich danken wir Ihnen für diese edle Geste, die Ihr Wohlwollen unserer Mönchsgemeinschaft gegenüber, aber auch Ihre Liebe zu Musik und Liturgie beweist und entscheidend dazu beiträgt, uns dem vorgenommenen Ziel mit raschen Schritten zu nähern.

In der Tat dürfen wir Ihnen bei dieser Gelegenheit mitteilen, dass unser Projekt in jeder Hinsicht gut voranschreitet. An Allerheiligen 2011 werden die Arbeiten abgeschlossen sein und im Dezember desselben Jahres soll dann die Einweihung stattfinden. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten. In der Dankbarkeit und im Gebet verbunden grüsst Sie freundlich

*P. Mauro-Giuseppe Lepori O.Cist., Abt v. Hauterive*

### BERGSEEN

Die Kirche braucht Menschen, die wie Bergseen sind: tief, durchsichtig, erfüllt mit Frieden. Der hektische, gehetzte Mensch muss in der Kirche Menschen finden, von denen die Ruhe und der Friede Gottes ausströmen. In der Begegnung mit solchen Menschen muss auch den anderen aufgehen, was ihnen eigentlich fehlt: der innerste Friede, die Erfüllung im Inneren, die Souveränität über das eigene Leben, der klare Blick, der wirkliche Glaube, Gott selber. Die Kirche wird künftig eine unersetzliche Aufgabe haben, in dieser gejagten, turbulenten, rastlosen, überreizten und nervösen Zeit. Aber es wird eine starke Kirche sein müssen, erfüllt vom Frieden Gottes, von der Nähe Gottes. Stark geworden vom schweigenden Gebet.

*Kardinal Franz König von Wien (1905–2004)*

### WORT DES LEBENS JULI 2010

«Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle Perle fand, verkaufte er alles, was er besass, und kaufte sie.» (Matthäus 13,45f)

Mit diesem kurzen Gleichnis sprach Jesus unmittelbar die Vorstellungswelt seiner Zuhörerinnen und Zuhörer an. Sie alle wussten um den

Wert von Perlen, die damals neben Gold das Kostbarste waren, was man kannte.

Im Gleichnis wird deutlich, wie aussergewöhnlich, überraschend und unerwartet es für den Kaufmann gewesen sein muss, als er – vielleicht auf einem Basar – eine Perle entdeckte, deren Wert sich nur seinem geschulten Auge erschloss. Er erkannte, welch gutes Geschäft er mit dieser Perle machen konnte. Seine Berechnungen zeigten ihm schnell, dass es sich lohnte, alles zu verkaufen, um sie zu erstehen. Wer von uns hätte nicht genauso gehandelt?

Worin besteht die tiefe Aussage dieses Gleichnisses? Die Begegnung mit Jesus – man könnte auch sagen die Begegnung mit dem Reich Gottes unter uns – ist wie eine kostbare Perle. Sie ist jene einzigartige Gelegenheit, für die es sich lohnt, alle Kräfte und den gesamten Besitz einzusetzen.

Jesus stellt den Jüngern hier ein weiteres Mal vor Augen, was es heisst, ihm zu folgen. Sein Anspruch ist radikal: Er möchte, dass wir alles, auch die wertvollsten Güter, hintanstellen. Dazu gehören die familiären Bindungen, die materielle Sicherheit und die Absicherung für die Zukunft. Es mag unklug erscheinen, das Sichere für das Unsichere aufzugeben; etwas, was wir besitzen, für etwas zu riskieren, das man uns nur versprochen hat. Doch denken wir an den Kaufmann: Er wusste, dass die Perle äusserst kostbar war. Deshalb konnte er vertrauensvoll mit dem Gewinn rechnen.

Wer Jesus folgt, erkennt mit den Augen des Glaubens den unermesslichen Gewinn, der darin besteht, mit Jesus das Reich Gottes zu erben, nachdem man alles aufgegeben hat – zumindest geistigerweise.

Dieses Wort ist eine Einladung, alles zurückzustellen, was in unserem Herzen den Platz Gottes einnehmen und zum Götzendienst ausarten kann: Karriere, Beziehung, Studium, Haus, Beruf, Sport und Vergnügen. Es ist eine Einladung, Gott den ersten Platz zu geben. Er soll in unserem Herzen wohnen und unser Denken, Handeln und Lieben bestimmen. Kurz: Alles in unserem Leben soll auf ihn ausgerichtet sein, und alles soll von ihm ausgehen.

Dann wird uns alles Übrige dazugegeben werden. Wenn wir für das Reich Gottes alles hintanstellen, erhalten wir das Hundertfache an Häusern, Brüdern, Schwestern, Vätern und Müttern; denn das Evangelium hat eine ganz klare menschliche Dimension. Jesus ist Gott und Mensch, und er gibt uns ausser der geistlichen Nahrung auch, was wir zum irdischen Leben brauchen. Vielleicht sollten wir gerade von den «Kleinen» lernen, was es heisst, sich auf die fürsorgende Liebe des Vaters zu verlassen. Er lässt es denen an nichts fehlen, die aus Liebe geben, was sie haben.

*Chiara Lubich*

### EIS-TEE

Pfarrer Moll gibt einzelnen Schülern einen kleinen Zinnbecher als Preis. Einer fragt ihn: «Für was kann man das gebrauchen?» Er sagt ihm spasseshalber: «Wenn Du dann einmal Whiskey trinkst!» Und der Schüler meint: «Oder Eis-Tee.»



# St. Franziskus

**Pfarramt St. Franziskus Wollishofen, Kilchbergstrasse 5, 8038 Zürich, st.franziskus@zh.kath.ch**  
**Telefon 044 485 56 00, Fax 044 485 56 01, www.kirche-zh.ch/st-franziskus**

Gemeindeleiter/Diakon: Uwe Burrichter  
 Vikar: Theo Füglistaller  
 Seelsorgehelfer: Alfons Arpagaus  
 Sakristan: Andreas Fitz, Tel. 044 485 56 11  
 Pfarradministrator: Pfr. Franz Stampfli

Sekretariat: Silvia Rimli, Tel. 044 485 56 00  
 Hauswart: Marijan Kovacevic, Tel. 044 485 56 20  
 Vermietungen: Marianne Bühler, 044 485 56 21 (vorm.)  
 Sozialarbeiterin: Anna Helg, Albisstrasse 55  
 Tel. 044 485 56 25

## GOTTESDIENSTE

### 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

#### Samstag, 24. Juli

10.15 Wortgottesdienst im PZ Entlisberg  
 18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

#### Sonntag, 25. Juli

9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
 11.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
 Opfer: Kindergarten St. Franziskus, Bolivien

#### Montag, 26. Juli

8.30 Rosenkranz  
 9.00 Laudes mit Kommunionfeier

#### Dienstag, 27. Juli

9.00 Heilige Messe

#### Mittwoch, 28. Juli

10.00 AH Im Ris, Heilige Messe  
 19.15 Ökum. Abendgebet, Alte Kirche  
 19.00 Heilige Messe, anschl. Anbetung

#### Donnerstag, 29. Juli

9.00 Heilige Messe

#### Freitag, 30. Juli

19.00 Heilige Messe

### 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

#### Samstag, 31. Juli

ab 17.15 Beichtgelegenheit  
 18.00 Vorabendmesse

#### Sonntag, 1. August – Bundesfeiertag

10.00 Heilige Messe  
 Opfer: Missionsarbeit der Claritiner

#### Montag, 2. August

8.30 Rosenkranz  
 9.00 Laudes mit Kommunionfeier

#### Dienstag, 3. August

9.00 Heilige Messe

#### Mittwoch, 4. August

10.00 AH Im Ris, Wortgottesdienst  
 mit Kommunionfeier  
 19.00 Heilige Messe, anschl. Anbetung  
 19.15 Ökum. Abendgebet, Alte Kirche

#### Donnerstag, 5. August

9.00 Heilige Messe

#### Freitag, 6. August

19.00 Heilige Messe, anschl. Anbetung

## GEDÄCHTNISSE UND LEGATE

keine



**Zentrum geschlossen Mo, 26.7.–15.8.**

... und ruht ein wenig aus ...

Die vier Evangelien sind keine Protokolle oder Tagebücher, die uns Auskunft geben über das Leben von Jesus Christus. Sie sind vielmehr Glaubenszeugnisse von Menschen, die in Berührung gekommen sind mit diesem Jesus aus Nazareth. Und doch sind innerhalb von diesen 4 Berichten, welche die Überschrift «Gute Nachricht» tragen, Stellen, die uns etwas aus dem Alltagsleben Jesu erahnen lassen. Wie viele Menschen wollten diesen Jesus aus Nazareth kennen lernen, weil sie gehört hatten, dass er kranke Menschen gesund machen kann, den Mut hat, für Sünder und Benachteiligte einzustehen und weil er Worte spricht, die neue Lebenshoffnung schenken. Jesus aus Nazareth war also ein gefragter Mann. Bereits vor 2000 Jahren hat er so etwas wie Stresssituationen erlebt, wenn er dauernd von Hilfe suchenden Menschen umringt war. Da musste Jesus dafür besorgt sein, dass er selbst und auch seine Jünger von den Menschenmassen nicht ganz in Beschlag genommen wurden. Jesus aus Nazareth hat gelernt, sich tagtäglich abzugrenzen und auch für sich selbst zu sorgen. Er wusste, dass er Zeiten der Ruhe, der Erholung brauchte. Er wusste aber auch, dass er die Kraft des Gebetes nötig hatte. Täglich suchte Jesus frühmorgens einen einsamen Ort auf, um allein mit dem himmlischen Vater im Gespräch zu bleiben. Neu gestärkt ging er dann auf die Menschen zu. Der Evangelist Markus macht innerhalb seines Evangeliums im Zusammenhang mit dem gestressten Jesus und mit seinen nicht weniger unter Druck stehenden Jüngern folgende Bemerkung: «Die Apostel versammelten sich wieder bei Jesus und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten.» Da sagte er zu ihnen: «Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir alleine sind, und ruht ein wenig aus. Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen.» (Mk 6,30–31). Auch Sie, liebe Leserin, lieber Leser, sind jetzt vielleicht in den Ferien oder die freien Tage stehen Ihnen in nächster Zeit bevor. Gleichgültig, ob Sie Ferien daheim oder weit entfernt verbringen, von Herzen wünsche ich Ihnen erholsame Tage, in denen Sie neue Kräfte für sich sammeln können. Dies kann geschehen, indem Sie etwas tun, was Ihnen körperlich und geistig gut tut: die Ruhe bei Wanderungen in den Bergen geniessen, die Weite des Sees oder des Meeres vom Strand aus auf sich wir-

ken lassen, eine Reise in ein unbekanntes Land unternehmen oder daheim neue Kräfte sammeln beim Lesen eines schönen Buches oder beim Hören schöner Musik. Ich wünsche Ihnen erholsame Tage, in denen Sie auch Zeit finden, über Ihr eigenes Leben nachzudenken und durch Gespräche andere Menschen näher kennen zu lernen.

*Alfons Arpagaus, Seelsorgehelfer*

## KINDER- und GENERATIONEN-Projekte IN ST. FRANZISKUS



Ich freue mich, unseren Familien in Wollishofen einen neuen Schwerpunkt in unserer Jugend- und Familienpastoral vorstellen zu dürfen. Darüber hinaus wird Frau Manuela Crola in unserer Arbeit mit Erstkommunionkindern und Firmlingen die musikalischen Aktivitäten leiten.

*Uwe Burrichter*

### Herbstferienhortwoche vom 11.–15. Oktober (Tier-Werk-Singwoche)

Fr. 350.–/Woche Mo–Fr, 8.30–17.00 Uhr  
 zum Thema «Karneval der Tiere» (Tierlieder, Tiermasken, Tierbilder, 3D-Tiere)

### Musical-Projekte für Kinder (Singen, Tanzen, Werken, Theater)

dienstags: 16.00–18.00 Uhr  
 Start: nach den Herbstferien bis Ende Mai 2011

### Singen und Tanzen (ohne Theater)

für Kindergärtner–Zweitklässler  
 Programm: Kinderhits, Jahreszeiten  
 treten 2–5x/Jahr auf (Quartierfeste, Familiengottesdienst usw.)  
 Die Proben richten sich nach den Möglichkeiten der interessierten Familien.  
 donnerstags: 16.00–17.30 Uhr oder  
 dienstags/freitags 13.50–15.30 Uhr oder  
 montags 16.00–17.30 Uhr

### Kleinkinder- oder Eltern-Kind-Singen

(je nach Interesse der Familien mit oder ohne Eltern/Grosseltern)

Freitag- oder Dienstagmorgen 10.00–11.00 Uhr  
**Weihnachtslieder/Kinderlieder** im November/Dezember 5x

**Fasnachtslieder/Winterlieder** im Januar/Februar 5x

**Frühlings- und Osterlieder** im März/April 5x  
 Die 5er-Blöcke können einzeln gebucht werden, kleine Auftritte möglich (Familiengottesdienst/Feste)

Leitung und Informationen unter  
 manuela.crola@sunrise.ch/076 496 19 81

# Aesch-Birmensdorf-Uitikon



**St. Martin, Am Wasser 11, 8903 Birmensdorf / St. Michael, Suracherstrasse 5, 8142 Uitikon**  
**Telefon 044 737 13 40, Fax 044 737 06 14, Notfall 044 400 16 44, pfarramt@kath-birmensdorf.org**

Petra Leist, Gemeindeleitung, Tel. 044 491 95 00  
 Thomas Leist, Gemeindeleitung, Tel. 044 491 95 00  
 Sunny Thomas, Pfarrvikar, Tel. 044 737 13 60  
 Martin Föhn, Religionspädagoge, Tel. 044 737 13 81  
 Sarah Geuze, Religionspädagogin i. A., Tel. 044 737 13 80  
 Othmar Kleinstein, Administrator, St. Theresia Zürich

Sekretariat: Yvonne Knecht und Jolanda Lisibach  
 Di-Fr 9.00–11.00 Uhr  
 Sakristan: Ilija Barisic, Tel. 076 408 25 19  
 Homepage: www.kath-birmensdorf.org  
 E-Mail: name@kath-birmensdorf.org



Während der Sommerferien ist das Sekretariat jeweils mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr besetzt. Eine Nachricht können Sie gerne auf Band hinterlassen.

## GOTTESDIENSTE

### 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 24. Juli – Birmensdorf**

17.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 25. Juli – Uitikon**

11.00 Eucharistiefeier

Kollekte: MIVA

### 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**Samstag, 31. Juli – Birmensdorf**

17.00 Eucharistiefeier  
 J: Frieda Zolliker-Minudel

**Sonntag, 1. August – Uitikon**

11.00 Eucharistiefeier

Aushilfe: Leo Müller

Kollekte: MIVA

## WERKTAGS

### Dienstags

19.00 Rosenkranz in Bi  
 19.30 Gottesdienst in Bi

### Donnerstags

9.00 Gottesdienst in Bi  
 (Chilekafi 5.8.)  
 18.00 Gottesdienst in Ui

## KALENDER

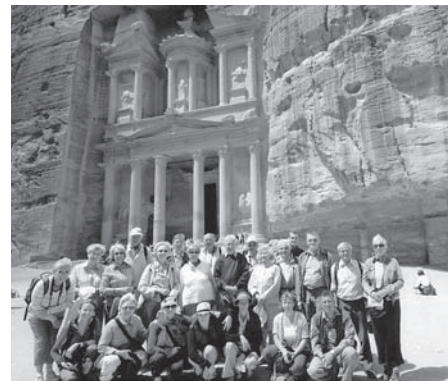
17.8. Lobpreis  
 26.8. Meditation  
 28.8. Pilgern auf dem Jakobsweg  
 28.8. Club Chicago-Fete  
 29.8. Kirchenmusik-Sonntag

## FÜR EINEN REGENTAG IM SOMMER

oder als Begleitprogramm im Alltag: In verschiedenen spannenden Dienstleistungen findet man «Alles Wissenswerte über die Katholische Kirche» bei der Internet-Plattform «kath.ch». Zum Beispiel kann man Medienberichte in Echtzeit verfolgen, Videos schauen, einen wöchentlichen Newsletter beziehen, etwas über Kirchenkino und gute Neuigkeiten erfahren, man findet sich sogar auf Facebook, Twitter und Youtube! Also: www.kath.ch/medienspiegel oder /video oder /pressespiegel oder /mehr-good-news oder www.kirchenkino.ch und www.medientipp.ch. PL

## ÖKUMENISCHE JORDANIENREISE

Am 26. April 2010 hob die Jordan Air mit 22 Reiseteilnehmern hauptsächlich aus den Gemeinden Aesch, Uitikon und Birmensdorf Richtung Amman ab. Dort verbrachten wir 3 Nächte im Hotel Geneva. Von Amman aus unternahmen wir mehrere interessante Ausflüge, um Jordanien und seine biblischen Stätten zu erkunden. Petra Leist, Theo Castelberg und Martin Föhn hatten immer die passenden Bibelstellen bereit und auf einmal wurde auf eindrückliche und anschauliche Weise das alte Testament besser verständ-



lich. So erblickten wir genauso wie Moses vom Berg Nebo zum ersten Mal das gelobte Land oder erlebten am Originalschauplatz den Tanz der Salome. Wir sahen byzantinische Mosaiken, bewunderten Wüstenschlösser und antike römische Bauten.

Auf dem Weg zu unserem nächsten Stützpunkt am toten Meer besuchten wir die Taufstelle Jesu am Jordan. Wie schon der Berg Nebo wurde auch die Taufstelle erst durch den passenden Bibeltext für uns lebendig.

Nach kurzer Fahrt lagen wir im oder besser auf dem Wasser des toten Meeres. Natürlich rieben auch wir uns mit dem heilwirkenden Schlamm ein und so sah die muntere Reisegesellschaft sehr lustig aus. Der gemeinsame Abend auf der Hotelterrasse mit Blick auf die untergehende Sonne über dem toten Meer war fantastisch.

Als Nächstes erwartete uns ein weiterer Höhepunkt unserer Reise: Petra. Zwei Tage waren vorgesehen und wir genossen jede Minute in den Schluchten und auf den Bergen von Petra. Am Weg nach Akkaba am Roten Meer besuchten wir die Wüste Wadi Rum, wo wir mit Geländeautos das farbenprächtige Wüstental erkundeten. Sehr kontrastreich zur Wüste war dann unser kurzer Aufenthalt am Meer.

Irrsinnig schnell war die Pfarreise zu Ende. Etwas müde vom langen Flug, aber erfüllt mit Eindrücken aus Jordanien kamen wir in Kloten an, wo wir uns herzlich Lebewohl sagten.

Gerhard Eichinger

## KOLLEKTEN 1. HALBJAHR 2010

| Januar                        | Fr.      |
|-------------------------------|----------|
| Bedürfnisse Pfarrei           | 248.–    |
| Epiphanie                     | 121.95   |
| Solidaritätsfonds Mutter/Kind | 278.30   |
| Sternsinger                   | 904.–    |
| Caritas Haiti                 | 1'065.50 |
| Inlandprojekt «Fahrende»      | 299.05   |
| Caritas «Armut halbieren»     | 455.90   |
| <b>Februar</b>                |          |
| Kath. Landjugend              | 214.90   |
| Justinuswerk                  | 213.–    |
| Studentenpatronat ZH          | 182.90   |
| <b>März</b>                   |          |
| Kath. Behindertenseelsorge    | 181.25   |
| Franz. Gassenarbeit           | 396.75   |
| <b>April</b>                  |          |
| Christen im Hl. Land          | 1'097.65 |
| Handicaped children           | 751.90   |
| Turabdin                      | 1'089.05 |
| Zürcher Katholiken            | 425.20   |
| <b>Mai</b>                    |          |
| Priesterseminar St. Luzi      | 194.25   |
| Caritas-Muttertag             | 273.45   |
| Kirchliche Medien             | 250.20   |
| Bedürfnisse der Pfarrei       | 341.50   |
| Jugendkollekte                | 209.40   |
| <b>Juni</b>                   |          |
| Flüchtlingshilfe Caritas      | 279.40   |
| Papstopfer                    | 193.05   |
| Wiederaufbau Haiti            | 295.55   |
| ACAT                          | 382.90   |
| <b>Fastenopfer Kollekten</b>  | 2'023.35 |
| <b>Rosenaktion</b>            | 2'250.–  |

## WIR WAREN IN KÖLN



Mit Übermut beteiligten sich die Reisenden gleich zu Beginn in der «Kunststation St. Peter» am aktuellen Kunstwerk, einem Labyrinth aus Salz gestreut. Glänzendes Wetter genau zur Zeit unseres Aufenthalts – jeweils bei den Anreisen zum Flughafen regnete es – unterstützte die Laune! Die unendlich vielen Schritte von Kirche zu Kirche, durch die Stadt und unter dieselbe, verkräftete man erstaunlich gut – trug die Spannung einen doch fort und fort. Verschiedenste Formen der «Beteiligung» lebte man bei der Fronleichnamsprozession, 4 von 25 gingen die ganzen 1,5h (nach 1,5h Messe) mit – manche verfolgten dies am Strassenrand oder aus der Turmperspektive. Der kölsche Humor trug das Seinige – insbesondere beim Servieren der lokalen Küche – bei zu

einem gelungenen viertägigen Ausflug. PL

